

Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Strassenwettervorhersage für Baden-Württemberg
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Stuttgart
am Samstag, 14.02.2026, 04:45 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:
Heute Früh im hohen Bergland lokal Frost, Glätte, Schnee. Ab Mittag generell im Bergland, später auch in tieferen Lagen Glätte durch Schnee.

Wetter- und Warnlage für die nächsten 24 Stunden:
Anfangs liegt über dem Norden Baden-Württembergs eine Luftmassengrenze, welche kalte Luft im Norden von milder Luft im Süden trennt. Im Tagesverlauf überquert die Front Baden-Württemberg von Nord nach Süd.

GLÄTTE/SCHNEE:
Heute Früh im Hochschwarzwald lokal Glätte durch Schneematsch. Ab Mittag zunächst im Bergland, gegen Abend auch oberhalb von 400 m Glätte durch Schnee. Dabei vor allem in der Mitte und im Süden gebietsweise 1-3, oberhalb von 600 m örtlich auch um 5 cm Neuschnee.

FROST:
Heute Früh im Allgäu und in Hochlagen der Alb und des Schwarzwaldes stellenweise leichter Frost.
In der Nacht zum Sonntag verbreitet leichter Frost.

Strassenwetterhinweis für die heutigen Morgenstunden:
Glätte: gering wahrscheinlich
Glätteart: Schneematsch
Verbreitung: vereinzelt

Besonderheiten: Nur in den höchsten Schwarzwaldlagen.

Vorhersage:
Heute bedeckt bei sich nach Südost ausbreitenden Niederschlägen, im Tagesverlauf bis in tiefe Lagen in Schneeregen und Schnee übergehend. Dabei örtlich Glättegefahr. Höchstwerte von 2 Grad im Nordschwarzwald bis 7 Grad am Rhein. Schwacher bis mäßiger Nordwest- bis Nordwind mit frischen bis starken Böen.

In der Nacht zum Sonntag meist abziehender, im Allgäu weiter anhaltender Schneefall. Von Nordwesten Auflockerung. Gebietsweise Glätte durch Schnee oder überfrierende Nässe. Tiefstwerte 0 bis -6 Grad.
Am Sonntag im Bergland und Allgäu letzte Schneeflocken. Danach teils freundlich, teils noch wolkgig und niederschlagsfrei. Abends von Westen her Bewölkungsverdichtung und dort einsetzender Schneefall. Höchstwerte zwischen -1 Grad im Hochschwarzwald und 6 Grad im Rheingraben. Meist schwacher Wind aus südlichen Richtungen. Auf Schwarzwaldgipfeln aufkommende stürmische Böen.

In der Nacht zum Montag in der ersten Nachthälfte Durchzug eines Schneefallgebietes mit kurzzeitiger Glätte, dann rascher Übergang in Regen/Schauer. Einzelne Gewitter möglich. Tiefstwerte zwischen +5 und -4 Grad. Im Hochschwarzwald oder bei Gewittern starke bis stürmische Böen, auf dem Feldberg schwere Sturmböen oder orkanartige Böen aus Südwest.
Am Montag verbreitet und wiederholt Regenschauer und Gewitter mit Graupel. Im höheren Bergland Schneeregen und Schnee samt Glätte. Höchstwerte 2 Grad auf der Ostalb bis 11 Grad im Raum Freiburg. Mäßiger Westwind, im Bergland sowie bei kräftigen Schauern oder Gewittern stürmische, am Feldberg auch orkanartige Böen.

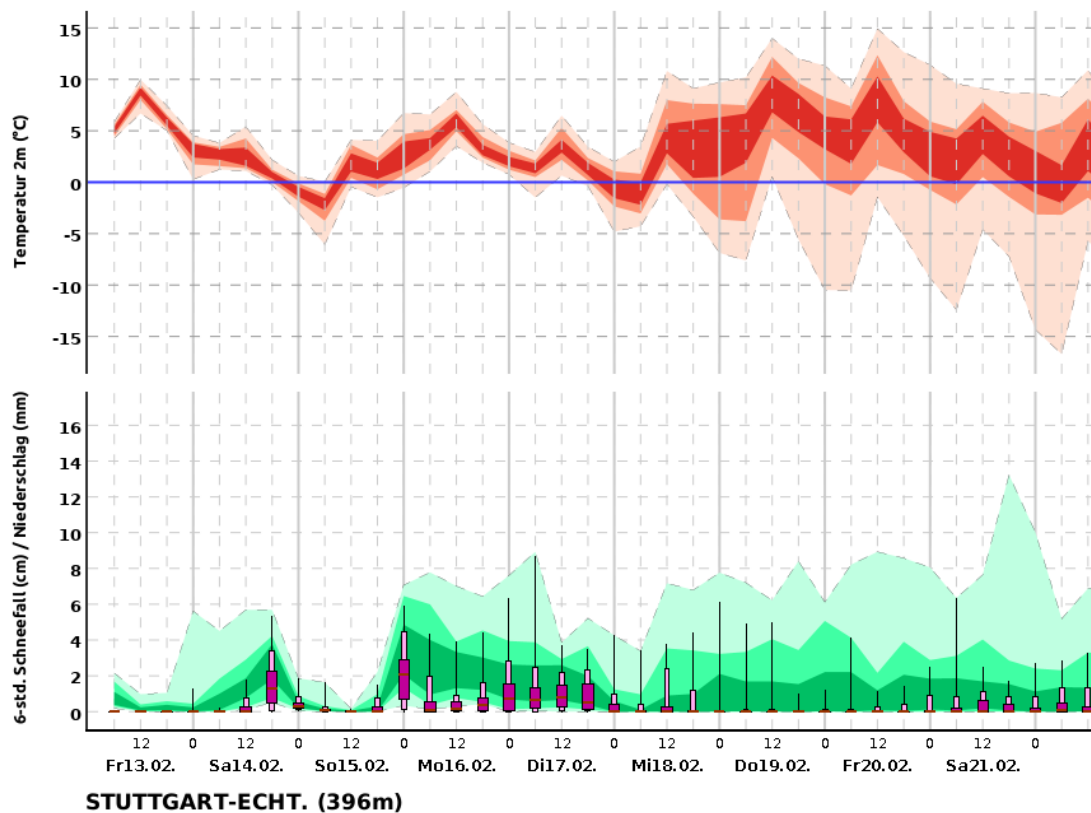
In der Nacht zum Dienstag wiederholt Schauer und einzelne Gewitter. Im Bergland Schnee samt Glätte. Minima +4 bis -2 Grad. Zeitweise starke bis

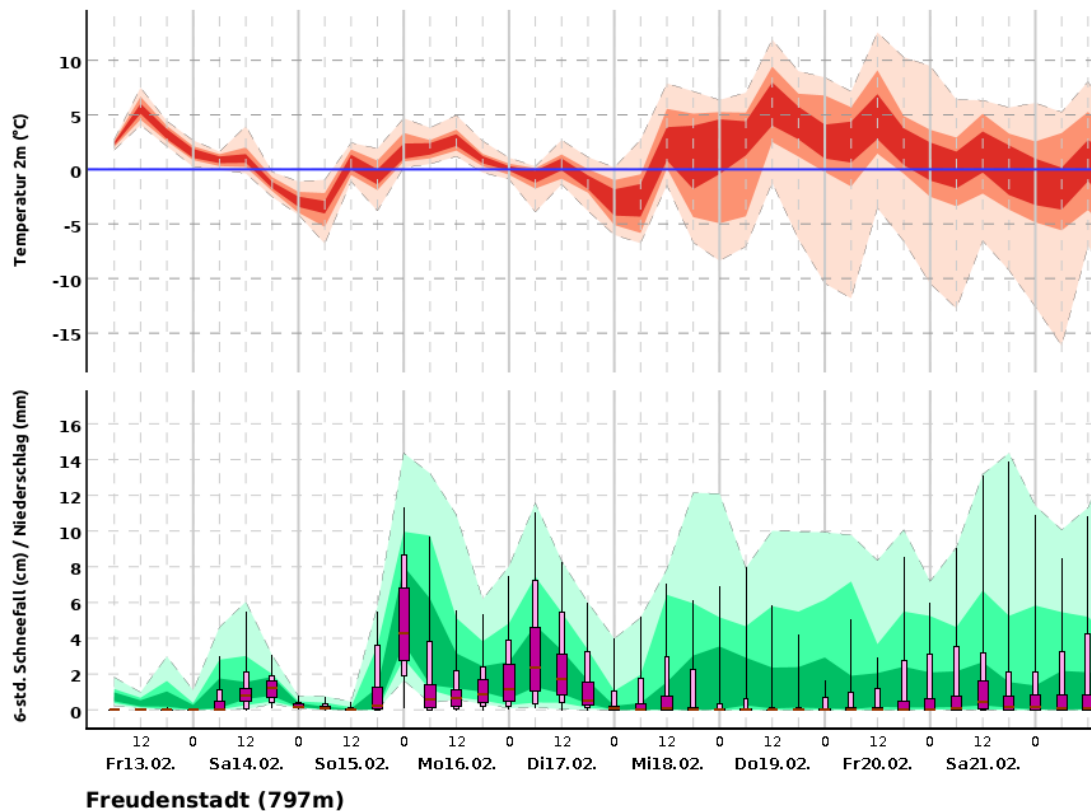
stürmische Böen, im hohen Schwarzwald auch (schwere) Sturmböen aus West bis Nordwest.

Am Dienstag überwiegend stark bewölkt und häufig Schauer, oberhalb von mittleren Lagen als Schnee mit Glättegefahr. Abends nachlassende Schaueraktivitäten und Auflockerungen. Maxima von -1 Grad im Bergland bis +10 Grad im Breisgau (Stuttgart +6 Grad). Mäßiger Wind aus West mit starken bis stürmischen Böen.

In der Nacht zum Mittwoch vorübergehend aufgelockert bis gering bewölkt und meist trocken. Tiefstwerte +1 bis -4 Grad. Glätte durch überfrierende Nässe. Auf Schwarzwaldgipfeln starke bis stürmische Böen aus Südwest.

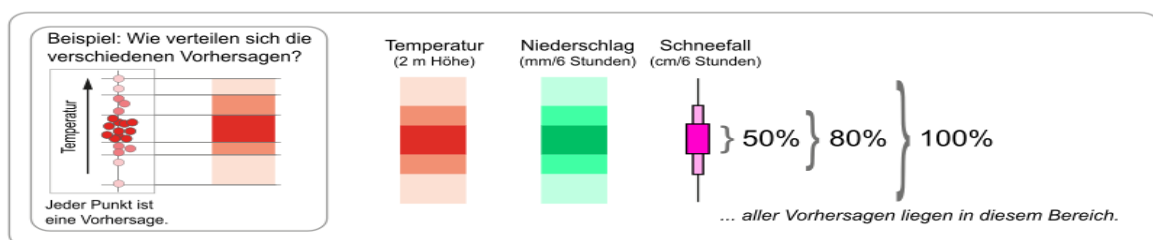
Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Stuttgart-Echterdingen sowie für die Höhenlagen Freudenstadt*





©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 07:00 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst / RWB Stuttgart, Henry